

PFLEGEANLEITUNG PARKETTBÖDEN

Mit geringem Zeitaufwand und wenig Mühe können Sie dazu beitragen, dass Ihr neuer Parkettboden lange schön bleibt und der Werterhalt gesichert ist.

Das Naturprodukt Holz

Holz ist ein gewachsenes Naturprodukt, jeder Baum ist einzigartig und keiner gleicht dem Anderen. Dadurch sind Abweichungen in Farbe, Struktur und Astigkeit besondere, holzspezifische Merkmale. Jeder Boden ist ein Unikat.

Das richtige Raumklima

Ihrem Holzboden und Ihrer Gesundheit zuliebe sollte in Wohnräumen die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 %, bei einer Raumtemperatur von 18 bis 22° C, liegen. Im Winter ist es empfehlenswert Luftbefeuchter einzusetzen um ein Absinken der Luftfeuchtigkeit zu verhindern. Bitte beachten Sie, dass eine Raumluftfeuchte unter 30 % zu Schäden im Holz führen kann. Bei Fussbodenheizung darf die Oberflächentemperatur 27° C nicht überschreiten.

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Automatische Wohnraumlüftungen müssen regelmässig auf die richtige Einstellung und Feuchtigkeitzufuhr kontrolliert werden. Es gilt besonders in der kalten Jahreszeit bei diesen Systemen auf die Raumluftfeuchte zu achten, da kontinuierlich trockene Luft aus dem Aussenbereich zugeführt wird.

Besser Schmutz vermeiden statt entfernen

Das kennen wir doch alle: Der meiste Schmutz wird von aussen in die Wohnung hereingetragen und auf dem Boden abgetreten. Die beste Reinigung besteht also darin, Schmutz zu vermeiden. Lassen Sie ihn einfach draussen vor der Tür! Legen Sie eine ausreichend grosse

schmutzfangmatte oder Schmutzschleuse vor Ihre Wohnungstüre.

Langfristige Werterhaltung Ihres Echtholzbodens

- Richtiges Raumklima: 40 - 60% rel. Luftfeuchte bei 18 - 22° C. Gegebenenfalls Luftbefeuchter einsetzen.
- Einsatz von Filzgleitern unter Möbeln und Stühlen
- Bürostühle mit weichen Rollen ausstatten und Schutzmatten unterlegen
- Regelmässige richtige und sachgerechte Pflege mit den entsprechenden Pflegeprodukten
- Keine Microfaser verwenden, da diese die Holzoberfläche schädigen
- Stehendes Wasser auf der Bodenfläche vermeiden (besondere Vorsicht z. B. bei Blumentöpfen!)
- Einsatz von Schmutzschleusen oder Schmutzfangmatten im Eingangsbereich

Oxidativ geölte Naturholzböden

Nach der Verlegung

Die Oberfläche ist mit einem werkseitig natürlichen, offenporigen oxidativen Öl versehen. Nach der Verlegung durch den Bodenprofi muss der Boden noch einmal nachgeölt werden. Bereits nach 24 Stunden ist der Boden schonend begehrbar. Die vollständige Aushärtung des Öls benötigt ca. 6 - 8 Tage (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit). Erst danach kann mit der Seifenpflege begonnen werden!

Regelmässige Pflege

Ein geölter Naturholzboden ist sehr pflegeleicht. Neben dem regelmässigen Staubsaugen (Hartbodenbürste verwenden) wird der Holzboden alle 2 - 4 Wochen unter Zugabe von rückfettender WOCA Holzbodenseife feucht aufgewischt. Bei jeder Seifenpflege werden Schmutz und alte Seifenschichten entfernt und durch eine neue Seifenschicht ersetzt. Kokos- und Sojafette wirken dabei wie Balsam auf die Haut. Damit Sie lange Freude an Ihrem Boden haben, weisen wir darauf hin, dass nur mit der sachgerechten Pflege und den richtigen Pflegeprodukten eine dauerhafte Qualität erreicht wird.



Bei jeder Seifenpflege 1/8 Liter Holzbodenseife (natur oder weiss) auf 5 Liter handwarmes Wasser begeben. Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Naturholzboden nicht zu nass wischen.



Optimale Reinigung mit gleichzeitiger Ölpflege

Wir empfehlen zusätzlich zur regelmässigen Seifenpflege Ihres Naturholzbodens, bei jeder sechsten Feuchtpflege mit WOCA Öl-Refresher zu wischen. Durch diese Pflege bewahrt das Holz seine natürliche Farbe (besonders bei dunklen Holzarten zu empfehlen) und es entsteht ein besonders strapazierfähiger, schmutz- und wasserabweisender Schutz der Oberfläche.

Zur partiellen Reinigung empfehlen wir den Seifenspray. Vor allem in der Küche oder im Wohnraum geeignet, da hier immer wieder etwas auf den Holzboden tropft. Einfach aufsprühen und wegwischen, dadurch ist eine Rückfettung der Oberfläche garantiert.



Geölte Holzböden in Feuchträumen

Die Oberfläche von oxidativ (lufthärtend) geölten Böden ist offenporig. Sie fühlen die natürliche Struktur und Wärme des Holzes. Das Holz kann „atmen“ und somit für einen optimalen Feuchtigkeitsausgleich sorgen. Deshalb können oxidativ geölte Böden auch in Feuchträumen eingesetzt werden. Bitte beachten Sie: Bei einigen Laubholzarten kann es in Verbindung mit Metallen und Feuchtigkeit zu schwarzen Verfärbungen (Gerbsäureflecken) kommen!

Auffrischen geölter Holzböden

Anders als übliche Holzböden wird ein geölter Naturholzboden auch nach Jahren der Nutzung und starker Beanspruchung nicht durch Abschleifen erneuert, sondern intensiv gereinigt und frisch geölt. Auch partielle Beschädigungen lassen sich so, mit geringem Aufwand, beseitigen. Für nähere Auskunft fragen Sie Ihren Bodenprofi.

Lackierte / versiegelte Holzböden Nach der Verlegung

Anders als bei geölten Holzböden bedarf es bei versiegelten Parkettböden nach der Verlegung keiner Erstpflege. Hier genügt es den Parkett nach der Verlegung mit einem Staubsauger (Hartbodenbürste verwenden) vorsichtig zu saugen und bei Bedarf mit einem geeigneten Reiniger nebelhaft zu wischen.

Regelmässige Pflege

In der Regel ist es ausreichend, versiegelte Holzböden mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen.

Feuchtreinigung

Wir empfehlen, die Feuchtreinigung Ihres versiegelten Holzbodens, je nach Verschmutzungsgrad und Beanspruchung, regelmässig durchzuführen. Hierbei ist darauf zu achten, dass ein lösungsmittelfreies Pflegeprodukt wie clean & green Parkettreiniger oder WOCA Lack- und Vinylseife verwendet wird. Die Fläche wird mit einem fest ausgewrungenen Wischmopp nebelfeucht gereinigt. Stehendes Wasser auf der Fläche ist stets zu vermeiden! Bei starker Verschmutzung, wie Gummistriche von Schuhen oder Fettflecken, empfiehlt sich die Fläche mit clean & green active nebelfeucht zu reinigen.

1/2 Dosierkopf clean & green Intensivreiniger active (bei hartnäckiger Verschmutzung) oder clean & green Parkettreiniger neutral in 5 Liter kaltes Wasser geben. Wischbezug eintauchen, auswringen und nebelfeucht wischen.

